



PSV-Motorsport Informationen



**Themen in diesem Monat u. a.
Die erste Hälfte der Saison 2025**

Groß Dölln
Eggenfelden
Templin
Eggebek
Oschersleben
Nürburgring
Glasbach



**Automobilclub
von Deutschland**



PSV-Berlin, Motorsport



psv_motorsport

Titelbild: Foto: Motorsport Arena Oschersleben (Foto Yvonne Dießner)

Herausgeber: Polizei-Sport-Verein-Berlin e.V., Abt. Motorsport

Redaktion: Yvonne Dießner
(Pressewarte) Haefenzeile 2
13627 Berlin
Tel.: 030/861 21 35
E-Mail: y.dießner@hobby-live.de

Internetadresse: <http://www.psv-berlin.de>

Druck: Yvonne Dießner

Start in die Saison 2025

Die lange motorsportlose Zeit ist vorbei, es kann wieder Slalom gefahren werden und so haben die Motorsportabteilung des PSV Berlin und der MSC-Groß Dölln am 5. und 6. April ein vollgepacktes Wochenende zusammengestellt. Einstellfahrten vom MSC, zwei Clubslaloms, zwei Rennslaloms und zwei Läufe zum vereinsinternen PSV-Turnier. Das bedeutete eine Menge Fahrspaß für die Teilnehmer. Bei den Clubslaloms waren es 38, bei den Rennslaloms 28, die das lang erwartet Ende der Winterpause mit uns gefeiert haben. Mit diesen Nennungsergebnissen können wir eigentlich recht zufrieden sein. Sicher hätten wir uns ein paar Starter mehr gewünscht, aber für die Verhältnisse in der Region Berlin-Brandenburg kann man nicht viel mehr erwarten.



Ein Blick in die Ergebnislisten zeigt dabei wieder, dass die erfolgsverwöhnten PSV-Mitglieder auch beim Saisonstart 2025 auf den vorderen Plätzen zu finden sind. Dies gilt sowohl für die Clubslaloms als auch für die Rennslaloms.

Wer wissen möchte, wie unsere Sportkameraden im Einzelnen abgeschnitten haben, kann sich im virtuellen Aushang der jeweiligen Online-Systeme umschauchen. Die sind über unsere Homepage www.psv-berlin.de erreichbar.

Das Ganze hat natürlich wieder sehr viel Arbeit gemacht. Sowohl für das Nennbüro, die Organisation der Abnahmen vor Ort als auch für alle Helfer, die sich bei zwar sonnigem, aber sehr kaltem „Frühlingswetter“ zwei Tage lang auf dem Driving Center den Wind um die Nase wehen ließen. Speziell den Sportwarten an der Strecke, die immer den ganzen Tag lang dem Wetter ausgesetzt sind, gilt natürlich wieder unser besonderer Dank. Aber um ehrlich zu sein, es hat uns auch viel Freude gemacht für unsere Teilnehmer die Saison zu eröffnen. Und so blicken wir nun auf eine gelungene Auftaktveranstaltung für die Saison 2025 zurück.



Aber da war doch noch etwas: Richtig am Sonnabendabend feierte der MSC wieder einmal seinen Geburtstag. Hier fanden sich die Mitglieder zu einer netten Veranstaltung im Gut Sarnow ein. Hier wurde der Geburtstag des MSC gefeiert, die Preise für die MSC-Clubmeisterschaft verteilt und die Ehrung für die Landesmeisterschaft Berlin-Brandenburg vorgenommen.

Detlef Müller

Flugplatzslalom in Eggenfelden

Sonnenschein, hochkarätige Fahrer und schnelle Autos – die Deutsche Rennslalom-Meisterschaft erlebte den perfekten Start in eine aufregende Saison.

Mit einem Doppellauf auf dem Flugplatz Eggenfelden-Zainach startete die Deutsche Rennslalom-Meisterschaft am 26. und 27. April in die Saison 2025. Das Wetter spielte den 129 Teilnehmern am Samstag beziehungsweise 125 Teilnehmern am Sonntag in die Karten. Dank des anhaltenden Sonnenscheins fanden die Fahrer gleichwertige Bedingungen vor.



Der rund 4,4 Kilometer lange Parcours beim 32. und 33. ADAC Flugplatzslalom Fritz-Mitterlehner-Gedächtnis-Slalom Eggenfelden hielt einige Herausforderungen bereit, die die Veranstaltung zu einem großen Fest der Rennslalom-Szene machten. Höchstgeschwindigkeiten von bis zu 180 km/h trafen auf Perfektion, die in den engen Aufgaben gefordert wird. Die südbayerischen ADAC Ortsclubs KC Eggenfelden und MSG Bayerischer Wald Hutthurm richteten den Doppellauf aus, der ein großes Fest der Rennslalom-Szene war.

Fehlerlos absolvierte Florian Bodin (BMW E46 STW) den Wettbewerb am Samstag. Das war der entscheidende Unterschied, der über den Sieg entschied. Bereits im ersten Durchgang setzte

der Titelträger aus dem Jahr 2014 die Bestzeit. Felix Budzisch (BMW E30) und Martin Skrzipietz (BMW E30) fielen durch Zeitstrafen nach Pylonen-Kontakten auf die Verfolgerpositionen zurück. Budzisch sicherte sich im zweiten Lauf die Bestzeit. So festigte der Deutsche Slalom-Meister des Jahres 2022 seinen zweiten Platz. Christian Redomski (BMW E30) belegte als Dritter ebenfalls einen Platz auf dem Podest. Michael Thurner (Mazda MX-5 ND) war auf Platz fünf der beste Starter des ADAC Team Südbayern.

Die hervorragenden Wetterbedingungen des Samstags hielten auch am Sonntag an. Am zweiten Wettbewerbstag zeigte Budzisch seine Entschlossenheit und fuhr fehlerfrei mit Bestzeiten in beiden Läufen zum Tagessieg. Um die Verfolgerposition entbrannte ein enges Duell. Zunächst ließ Hans-Martin Gass (Audi A3 TFSI), Teilnehmer des ADAC Team Südbayern, aufhorchen. Er sicherte sich mit einem hauchdünnen Vorsprung den zweiten Rang im ersten Lauf. Diesen büßte er im entscheidenden Finaldurchgang allerdings wieder gegen Bodin ein. Für das ADAC Team Südbayern fuhr Thurner mit dem fünften Rang erneut eine respektable Position ein.



Nach zwei von neun Saisonveranstaltungen geht es in der Gesamtwertung naturgemäß noch eng zu. Budzisch führt mit 42,9 Punkten knapp vor Bodin und Thurner, die beide 42,6 Punkte auf ihrem Konto haben.

Quelle: Deutsche Rennslalom-Meisterschaft

Slalom auf der Kartbahn in Templin

Am Sonnabend dem 17. Mai veranstaltete die Motorsportgemeinschaft Eberswalde zwei Clubslaloms auf der Kartbahn in Templin. Beide Veranstaltungen wurden in gewohnt ruhiger Atmosphäre durchgeführt. Der Parcours war flüssig gesteckt und somit waren alle Voraussetzungen für viel Fahrspaß erfüllt. Das galt zu mindestens uneingeschränkt für den 37. Clubslalom am Vormittag. Trockenes Wetter sorgte für ausreichend Grip auf der Fahrbahn und so waren schnelle Zeiten möglich. An die Spitze der Gesamtwertung setzten sich also wie erwartet Maximilian Grossegeße und Daniel Grötzsch mit ihrem Mini.



Für den Nachmittag beim 38. Clubslalom war der Fahrspaß nur noch eingeschränkt vorhanden, denn die bereits in der Mittagspause aufgezogenen Wolken ließen ihren Regenschauer genau über Templin abregnen. Klar, das Fahren auf nasser Fahrbahn ist eine besondere Herausforderung und macht natürlich auch Spaß, aber wenn man sich auf der Jagd nach Bestzeiten befindet, kann das auch manchmal recht nervig sein. Und wer die Kartbahn kennt, dem ist klar, wenn es nass ist, haben wir null Grip. Die Spitzenreiter vom 37. MSG-Slalom können das sicherlich bestätigen, denn der schöne Mini hatte nach einem Kontakt mit einer Reifenabspernung einen Frontschaden zu verzeichnen. Gesamtsieger wurde diesmal Michael Naumann mit seinem Citroen.



Ein Blick auf die Ergebnislisten zeigte wieder die große Anzahl der PSV-Mitglieder, die sich auch in allen Klassen sehr gut platzierten. Wir sind also der Slalomverein in Berlin.

Am Sonntag waren dann nur noch Fahrer des PSV auf der Kartbahn. Wir führten den dritten und vierten Lauf unseres diesjährigen PSV-Turniers durch. Unser Sportleiter Marcus baute einen etwas anderen, aber ebenso gut zu fahrender Parcours auf, der zunächst durch die sehr engen Tore auffiel. Beim Fahren stellten sie aber kein besonderes Hindernis dar, denn die Ideallinie war trotzdem sehr gut zu finden. Im Anschluss an das Turnier war noch genügend Zeit für ein freies Training. Hier nutzten einige Sportkameraden die Gelegenheit um noch einmal ohne Wettbewerbsdruck ein paar schnelle Runden zu drehen.

Eggebek

Beim Slalom-Wochenende der ADAC-Ortsclubs in Eggebek feierten Thomas Jahrmärcker und Max Weber Gesamtsiege bei reibungslosen Rennen unter wechselnden Wetterbedingungen.

Für die Deutsche Slalom-Meisterschaft 2025, Region Nord, hatten die ADAC-Ortsclubs Motorsportfreunde Idstedt und der Automobilclub Nordfriesland erneut in Kooperation der beiden benachbarten Vereine zwei Slalomveranstaltungen auf dem ehemaligen Flugplatz Eggebek auf die Beine gestellt. Der 41. ADAC CIMBERN-Slalom konnte für den Samstag, 14. Juni 2025 erfreuliche 67 Nennungen vermelden. Bei bestem Sommerwetter lief die Veranstaltung, in der ein Trainings- und zwei Wertungsläufe zu fahren waren, mit Hilfe der vielen fleißigen Helferinnen und Helfer reibungslos ab. Über den großen Präsentkorb für den Gesamtsieger konnte sich Thomas Jahrmärcker (Oststeinbek bei Hamburg) auf einem Opel Gerent Kadett C Limo 8 V aus der Klasse H14 freuen.



Auch beim 5. ADAC WESTKÜSTEN-Slalom, der mit 69 Nennungen am 15. Juni 2025 ebenfalls sehr gut besucht war, konnten die Teilnehmenden die erste Tageshälfte ihre Sportgeräte noch auf trockener Unterlage bewegen. Ab dem frühen Nachmittag hingegen bewölkte es sich zunehmend und es folgte der unvermeidliche Regen, der den Asphalt etwas schlüpfrig machte und den Pilotinnen und Piloten ihr ganzes fahrerisches Können abverlangte. Auch hier

standen ein Trainingslauf und zwei Wertungsläufe auf dem Programm. Allerdings waren diese in entgegengesetzter Richtung zum Vortag zu fahren, was den einen oder anderen Teilnehmenden offenbar verunsicherte und Fahrfehler provozierte.

Die im Laufe des Tages einsetzende Nässe führte denn auch dazu, dass der Gesamtsieger nicht, wie es sonst häufig der Fall ist, aus der erst zum Ende der Veranstaltung startenden Gruppe H kam. Nun musste Max Weber nach der Siegerehrung seiner Klasse F11 doch noch einige Zeit warten bis endlich feststand, dass er mit seinem Mitsubishi Lancer Evo VIII den Gesamtsieg errungen hat. Auch er durfte einen prall gefüllten Präsentkorb in Empfang und mit in seine Heimatstadt Worms nehmen.

Beide Veranstaltungen liefen ohne größere Zwischenfälle ab und fanden bei den Teilnehmenden Anklang. Einzig die Dopingkontrolle durch die NADA am Sonntag war dann doch mal etwas Besonderes.

Text: Carsten Carstensen



Kartbahn Oschersleben

Am 19.-20.07.2025 fand in Oschersleben wieder Slalom auf der Kartbahn statt. Hier ein paar Impressionen vom Wochenende.







Am 19. Und 20. Juli sind einige unserer Fahrer bei den Slalomveranstaltungen auf der Kartbahn in Oschersleben angetreten. Hier ging es an beiden Tagen um Punkte für die Deutsche Slalommeisterschaft Region Nord und den Norddeutschen Slalom-Cup.

Begonnen haben die Wettkämpfe an beiden Tagen mit den seriennahen Klassen. Hier waren in der G 6 Thomas und Yvonne Dießner am Start. Dabei konnte Thomas einmal Platz drei und einmal Platz vier belegen. Yvonne kam an beiden Tagen auf Platz fünf.

Erfolgreicher war der PSV in der Gruppe der leicht verbesserten Fahrzeuge. In der Klasse bis 1600 ccm holte am Sonnabend Klaus Hens einen Klassensieg und belegte am Sonntag dann den Platz vier. Stefan Thränhardt kam abwechselnd auf Platz zwei und drei während Mario Müller an beiden Tagen den achten Rang belegte.

In der Klasse über 2000 ccm lautete die Reihenfolge am Sonnabend wie folgt: Platz drei Daniel Grötzsch, Platz vier Maximilian Grossegeße, Platz sieben Niklas Jacob. Am Sonntag fuhr Maximilian Grossegeße auf Platz zwei und Daniel Grötzsch kam auf Platz vier. Das Vater und Sohn-Team Jacob platzierte sich auf Platz fünf und sechs, wobei Michael nur am Sonntag am Start war.

Ebenfalls vom PSV, aber nicht unter unserer Bewerberlizenz, gestartet sind Ingo Dohnke, der einmal Platz 5 und einmal Platz sechs belegte sowie Michael Naumann, der nur am Sonnabend gestartet ist und Platz drei erreichte.

Am Schluss wollen wir mit Felix Budzisch und Martin Skrzipietz die beiden erfolgreichsten Berliner Fahrer erwähnen, die zwar nicht vom PSV sind, sich aber in ihrer Klasse, der Gruppe H über 2000 ccm, auf Platz eins und zwei abwechselten. Dabei kamen sie einmal auf Platz eins und zwei und einmal auf Platz eins und drei der Gesamtwertung.

Detlef Müller

Herzlichen Glückwunsch!

Erfolgreicher Start des Müllenbach Slalom auf dem Nürburgring

Bei strahlendem Kaiserwetter fand der erste und zweite Müllenbach Slalom auf der legendären Müllenbachschleife des Nürburgrings statt – ein Ereignis, das sowohl bei Teilnehmern als auch bei Zuschauern für Begeisterung sorgte. Die Veranstaltergemeinschaft aus den Vereinen MSF Warstein, MSC Kindelsberg und dem Briloner AC konnte an den beiden Veranstaltungstagen insgesamt 201 Starter aus ganz Deutschland begrüßen.



Das Rennwochenende war geprägt von einer professionellen Organisation und einem reibungslosen Ablauf. Unter der Leitung von Rennleiter Marcel Schlöffel wurde der ca. 3 km lange Slalom-Parcours auf und rund um die Müllenbachschleife sorgfältig vorbereitet. Insgesamt waren 38 engagierte Helfer im Einsatz, um einen sicheren und sportlich fairen Wettbewerb zu gewährleisten. Das harmonische Zusammenspiel aller drei Vereine trug maßgeblich zum Erfolg dieses Events bei.

Die Resonanz der Teilnehmer war durchweg positiv. Viele lobten die anspruchsvolle Strecke sowie die professionelle Durchführung des Slaloms. Mehrfach wurde die Bitte geäußert, diese Veranstaltung auch in den kommenden Jahren fest im Rennkalender zu etablieren. Besonders erfreulich war die Anwesenheit des gesamten Vorstands und der Geschäftsführung des ADAC Westfalen, die sich die Pilotveranstaltung nicht entgehen lassen wollten und den Teilnehmern sowie Organisatoren persönlich ihre Anerkennung aussprachen.



Das Wochenende bot nicht nur sportliche Highlights, sondern auch eine Plattform für den Austausch zwischen Motorsportbegeisterten aus ganz Deutschland. Die Veranstaltergemeinschaft zeigte sich äußerst zufrieden mit dem Verlauf des Events und blickt bereits voller Vorfreude auf die nächste Ausgabe im Jahr 2026.

Der Müllenbach Slalom hat einmal mehr bewiesen, dass er eine bedeutende Rolle im deutschen Motorsport spielt und das Potenzial besitzt, sich als feste Größe im Rennkalender zu etablieren. Das Engagement aller Beteiligten sowie die positive Resonanz der Teilnehmer lassen auf eine erfolgreiche Zukunft hoffen.

Wir danken allen Helfern, Sponsoren und Teilnehmern für ihr Engagement und freuen uns schon jetzt auf das nächste Jahr!

Quelle: ADAC Westfalen

Berg-Slalom Glasbach

Zwei Tage suchen die Rennslalom-Spezialisten auf vier Rädern bei den Wertungsläufen zur Deutschen Meisterschaft auf der Rennstrecke am Glasbach ihre Champions.

In dunklem Grau präsentierte sich das Firmament über Steinbach. Doch weit darunter strahlte sprichwörtlich die Sonne.



In vier verschiedenen Renngruppen fuhren 106 Piloten zum einen um den Sieg beim 3. und 4. Bergslalom der RSG Altensteiner Oberland und zugleich um wichtige Punkte zur Deutschen Rennslalom Meisterschaft. Zu deren Serie gehörten die beiden Renntage in und um Steinbach.

Quelle: Südtüringer Zeitung





Fazit:

Ich muss sagen, dass es eine tolle Erfahrung war dabei zu sein. Wir waren mit vielen Mitgliedern von unserem Verein vertreten und hatten ein tolles Motorsport Wochenende. Das Fahren auf so einer Straße wo nicht viel Platz ist und rechts und links einen Leitplanken anschauen, ist schon eine Herausforderung. Besonders wenn man sonst Strecken mit viel Auslauf Zonen gewohnt ist. Aber das darf in einer Motorportlaufbahn nicht fehlen. Also der nächste Glasbach-Slalom kommt bestimmt.

Yvonne Dießner.



Ehrung von erfolgreichen Sportlern in Reinickendorfer Vereinen



Wie in jedem Jahr ehrte der Bezirk Reinickendorf erfolgreiche Sportler aus Vereinen, die im Bezirk ansässig sind. Natürlich war auch der PSV mit einigen Abteilungen vertreten und wie fast immer war auch die Motorsportabteilung dabei. Hier waren es Klaus Hens und Marc-Alexander Wagner, die die Auszeichnungen für die Erringung regionaler Meisterschaften aus den Händen der Bezirksbürgermeisterin Emine Demirbükten-Wegner und des Sportstadtrates Harald Muschner entgegennahmen. Eigentlich hatte auch Maximilian Grossegeße zu denen gehört, die geehrt werden sollten, er war aber leider zu diesem Termin verhindert. So nahmen die beiden anderen seinen Preis entgegen.

